

Pressemitteilung, 10. Februar 2022

KAPmodern

Northern Lights

Mittwoch, 16.02.2022, 20.00 Uhr, Nikolaisaal

Musik trifft Lyrik: Am 16. Februar 2022 lässt das **KAPmodern Ensemble** im Nikolaisaal die Musik der isländischen Komponistin **Anna Thorvaldsdottir** und die Gedichte **Arne Rautenbergs**, einem der bekanntesten Dichter im deutschen Sprachraum, aufeinandertreffen. Im Konzert „**Northern Lights**“ begegnen sich die Werke zweier Menschen, die ihre Inspiration und schöpferische Energie immer wieder aus der Natur und ihren Elementen gewinnen.

Als so „surreal wie das Nordlicht“, so kann man die Musik der isländischen Komponistin Anna Thorvaldsdottir beschreiben. Ihre Werke zeichnen sich durch eine ungemeine Ruhe aus. Changierende Klangfarben schimmern in fahlem Licht, während mäandernde Verwandlungen langsam das Zeitgefühl aufheben. Nie sind sie als romantische Darstellungen oder Klangimitationen der Natur konzipiert. Aber: „Proportionen und Landschaften oder das Fließen der Natur, das kann sehr inspirierend sein, damit zu arbeiten. Es ist da etwas, das ich in der Natur spüre, was die Musik braucht und dann wird das ein Effekt“, erzählt die Komponistin selbst. Die Idee ihrer Musik beschreibt sie gern als das Balancieren auf einem Seil, ihre kompositorische Arbeitsweise ist dabei sehr unorthodox. Sie beginnt, noch bevor sie die erste Note aufs Papier schreibt, mit einem gemalten Bild, das, wie sie selbst sagt, wohl niemand anderes als „Musik“ erkennen würde. Diese Vorlage übersetzt sie im Zuge der Ausarbeitung des Stücks in eine Partitur.

Für „**Ró**“, das erste Stück des Abends, legt Thorvaldsdottir den Musiker*innen das Bild einer zerbrechlichen Blume ans Herz: Beim Spielen sollen sie sich vorstellen, diese Blume in den Händen haltend über ein Seil zu balancieren. Größte Ruhe, Konzentration und Vorsicht seien dafür notwendig. In all ihren Werken ist ihr wichtig, dass die Musik von Anfang bis Ende fließt. „Ich verbringe viel Zeit damit, eine Struktur zu finden, bei der sich ein Gefühl des Fliegens von der einen zur anderen Stimmung einstellt.“ So auch in „**Spectra**“: Hier wechseln sich die Charaktere und unterschiedlichen Stimmungen in kürzestem Abstand ab. Die sechs Sätze sind inhaltlich klar voneinander getrennt und von der Komponistin mit beschreibenden Überschriften versehen, gehen aber gleichzeitig nahtlos ineinander über. Für „**Fields**“ erweitert Thorvaldsdottir das Farbspektrum durch den Einsatz einer E-Gitarre und eines Kontrabasses, der dem Klangraum eine zusätzliche Tiefendimension hinzufügt. Auf der Suche nach feinen Klängen, die im Schatten der Stille verhallen, zeichnet „**Shades of Silence**“ das Bild einer zarten und zerbrechlichen Welt.

Thorvaldsdottirs Musik wirkt auf eine unberührte Art losgelöst aus nahezu jedem Kontext und hat doch untergründig ihre Verwurzelung dort, wo die Komponistin geboren ist. Ganz ähnlich beschreibt sich der Kieler Lyriker Arne Rautenberg als in „Meeressphären“ beheimatet. Aus dem Meer als Inspirationsquelle entwickeln sich jedoch niemals naturalistische Beschreibungen von Seebildern oder Landschaften. Vielmehr umschreibt Rautenberg das Meer als einen „dankbaren

Beschleuniger für Symbole und Allegorien“ und Poesie als eine „im Unterbewusstsein andockende, spirituelle Leerstellen ausgleichende, übernatürliche Urgewalt.“ Seine Gedichte treffen in diesem Konzert erstmals auf die Musik von Anna Thorvaldsdottir.

Die Konzertreihe KAPmodern

In der Reihe KAPmodern hat auch die **Neue Musik** einen festen Platz im Nikolaisaal. Zeitgenössische Musik und Klassiker des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt. Seit 2008 gestalten die KAP-Flötistin Bettina Lange und der KAP-Kontrabassist Tobias Lampelzammer das Programm. Den Mitgliedern des KAPmodern Ensembles ist es ein Anliegen, Moderne Musik vom Image schwer verständlicher Spezialistenkunst zu befreien. Durch die assoziative Zusammenstellung soll sie für alle und mit allen Sinnen erlebbar werden.

Programm

Anna Thorvaldsdottir

Ró (2013)

Spectra (2017)

Fields (2016)

Shades of Silence (2012)

Besetzung

KAPmodern Ensemble

Arne Rautenberg Lesung

Weitere Informationen

<https://www.kammerakademie-potsdam.de/event/northern-lights/>

Weitere KAPmodern-Konzerte

30.03.2022, 21.00 Uhr: Klangräume

18.05.2022, 20.00 Uhr: Schmelzpunkt

Pressekontakt

Sarah Kordecki | Presse · Digitales | Mobil 0170-400 93 92

kordecki@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de

Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam